Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 19 (1963)
Heft: 3

Rubrik: Aufruf an unsere Stimmrechtsfreunde!

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aufruf an unsere Stimmrechtsfreunde!

Wir hoffen fest, auch beim OSTERBAZAR auf Ihre Hilfe zählen zu dürfen. Beschenken Sie unsern Verkauf mit reichen Gaben (die Liste auf der Titelseite lässt sich beliebig erweitern), damit wir unsern Besuchern eine grosse Auswahl vorlegen können. Für den Päcklimärt sollten die Päcklein wertmässig einem Franken entsprechen und verpackt abgegeben werden. Wir sind Ihnen für jede Mithilfe dankbar.

Verleben Sie mit uns ein paar unbeschwerte Stunden; das Unterhaltungsprogramm und freundschaftliche Kontakte mögen Sie zum Verweilen einladen.

Der Vorstand dankt

Zum 1. Februar haben unsere Mitglieder in bester Solidarität zahlreich grosse und kleine Spenden in unsere Kasse fliessen lassen, so dass wir die Ausgaben für den Frauenstimmrechtstag weitgehend decken konnten.

Dank schulden wir auch den beiden Firmen Blumenkrämer und Schirmschaltegger (in Gassen), welche zum 4. Mal die Blumendekoration in der Börse sowie die Fahnen gratis zur Verfügung gestellt haben.

Maria Aebersold,

ehemalige Präsidentin des Frauenstimmrechtsvereins Basel, liest Samstag, den 23. März, 16.30 Uhr in der Buchhandlung Bürdeke, Kirchgasse 25, Zürich, aus „Was wär Basel ohne Affen?" und aus Unveröffentlichtem vor.

Wählbarkeit der Frauen in Schulräte u. Gerichtsbehörden - Kt. SG

Die Basler Frauenrechtlerin und Ehrendoktorin der Universität Basel, Georgine Gerhard, hat einmal geschrieben: „Ich war immer für das Frauenstimmrecht, weil es ebenso sehr im Interesse der Männer wie der Frauen liegt, - Vorherrschaft, bedeutet eine Gefahr für den Charakter derjenigen, die sie ausüben, wie derjenigen, die sie ertragen müssen". Ueber das erste Wochenende im Monat Februar hatten sich die Männer des Kantons St. Gallen zu einer Vorlage zu äussern, die die Wählbarkeit der Frauen in Schulräte und Gerichtsbehörden vorsah. Während eine andere Vorlage (Kreditbewilligung für ein Krankenhaus) glänzend angenommen wurde, weil es darin nicht um „Machtabgabe" an die Frauen ging, so wurde die andere Vorlage, die den Frauen hätte ermöglichen sollen, in Schulräte und Gerichtsbehörden gewählt zu werden, ebenso wuchtig abgelehnt. In zahlreichen andern Kantonen arbeiten die Frauen seit Jahren, z. T. seit Jahrzehnten in Schulbehörden mit. Wollten die St. Galler Männer mit ihrem Entscheid etwa sagen, ihre Frauen seien unfähiger als die Baslerin, die Zürcherin oder die Waadtländerin? *F. S.*